

Falsche Atteste: Ermittlungen gegen Hausarzt in Hohenlockstedt eingestellt

Von [Anna Krohn](#) | 05.06.2024, 17:27 Uhr



Kein Praxisbetrieb mehr: Auch dies trug mit zu der Entscheidung bei, das Verfahren gegen den Hausarzt einzustellen. Foto: Anna Krohn

Laut aktueller Auskunft der Staatsanwaltschaft Itzehoe wurde das seit Februar 2022 laufende Ermittlungsverfahren gegen den Mediziner nun zu den Akten gelegt – aus mehreren Gründen.

Am 24. Februar 2022 war die Praxis in der Kieler Straße in Hohenlockstedt von der Polizei durchsucht worden, aufgrund des Verdachts des Ausstellens unrichtiger Gesundheitszeugnisse in Bezug auf die Corona-Schutzimpfung. Umfangreiches Beweismaterial war dabei beschlagnahmt worden. Kurz zuvor war ein Bericht unserer Redaktion erschienen: Ein sh:z-Reporter hatte bei seiner verdeckten Recherche von dem Arzt inhaltlich unrichtige Atteste zur Befreiung von der Corona-Impfpflicht erhalten – in nur wenigen Minuten und ohne weitere Nachfrage durch den Mediziner.

Nun teilt Oberstaatsanwalt Peter Müller-Rakow als Sprecher der Staatsanwaltschaft Itzehoe auf Nachfrage unserer Redaktion am Dienstag (4. Juni) mit: Das Ermittlungsverfahren gegen den Arzt wurde eingestellt. Diese Entscheidung sei mit Zustimmung des Gerichts gefallen, und ihr lägen mehrere Anlässe und Aspekte zugrunde.

Hausarzt in Hohenlockstedt: Vergleichbare Taten nicht mehr zu erwarten

Ein Grund ist laut Müller-Rakow, dass das Ermittlungsverfahren bereits zur Einstellung des Praxisbetriebs geführt habe. Zudem sei der Beschuldigte über 80 Jahre alt und lebe inzwischen in einem Pflegeheim. Und: „Die Corona-Pandemie ist zu Ende gegangen.“ All dies sei bei der Entscheidung zur Einstellung des Verfahrens berücksichtigt worden – und was vor allem wichtig sei, so der Oberstaatsanwalt:

„Zusammengefasst lassen diese Aspekte den Schluss zu, dass weitere vergleichbare Taten seitens des Beschuldigten nicht mehr zu erwarten sind.“

*Oberstaatsanwalt Peter Müller-Rakow
Sprecher der Staatsanwaltschaft Itzehoe*

Darüber hinaus sei außerdem zu berücksichtigen, dass das Verfahren bereits seit Anfang 2022 andauere, „und auch die Auswertung des äußerst umfangreichen Beweismaterials ist aufgrund der Belastungssituation bei Polizei und Staatsanwaltschaft noch nicht abgeschlossen gewesen“. Insgesamt stehe, so Müller-Rakow ergänzend, „das öffentliche Interesse an einer Sanktion nicht mehr im Verhältnis zu dem noch zu betreibenden Ermittlungsaufwand“. Nicht unwichtig bei der ganzen Angelegenheit sei zudem, dass es keine Vorstrafen gebe, der Beschuldigte „nicht als vorbestraft“ gelte.

40 Jahre Hausarzt in Hohenlockstedt: Eine der größten Praxen in Schleswig-Holstein

Die Praxis ist seit September 2023 dauerhaft geschlossen. Jürgen Kania war mehr als 40 Jahre lang als Hausarzt in der Gemeinde tätig, seine Praxis gehörte zu den größten Hausarztpraxen in ganz Schleswig-Holstein. Bereits 2018 und dann wieder Mitte Juli 2021 hatte der Mediziner diese aus gesundheitlichen Gründen, wie er unserer Zeitung seinerzeit selbst bestätigte, schließen wollen. Dazu kam es aber nicht, weil er keinen Nachfolger fand – nicht nur, aber auch, weil niemand die große alte Villa, in der sich die Praxis befindet, übernehmen wollte. Diese steht zum Preis von 499.000 Euro nach wie vor über ein Immobilienportal zum Verkauf.